

Soeben erschien:

SEINE MAJESTÄT KÖNIG WILHELM II. VON WÜRTTEMBERG

hat die Widmung eines Werkes angenommen, das soeben unter dem Titel:

Stuttgarter Bühnenkunst

Inszenierungen der Königlich Württembergischen Hofoper von Werken Mozarts und Schillings

nach den Entwürfen von

Prof. Bernhard Pankok

in meinem Verlage erschienen ist.

Hiermit übergebe ich der Öffentlichkeit ein Werk, das in seiner Art und Vollkommenheit erstmals im Deutschen Buchhandel erscheint.

Der Text umfaßt zwei Abhandlungen von je 200 Seiten: „Das Bühnenbild“ in seiner geschichtlichen und ästhetischen Entwicklung von den frühesten Zeiten bis in die Gegenwart hat Dr. Hans Hildebrandt, Privatdozent an der K. Technischen Hochschule in Stuttgart, unter Verwertung der neuesten Forschungsergebnisse geschrieben.

Oberregisseur Hofrat Emil Gerhäuser hat seine langjährigen und großen Erfahrungen in einer Schrift über: „Die Inszenierung des musikalischen Bühnenwerkes“ zusammengefaßt und gewährt Einblick in das Werden der mustergültigen Aufführungen, die das Stuttgarter Hoftheater von den Mozartopern wie von Schillings Musikdrama „Mona Lisa“ veranstaltet.

Die **Abbildungen** zeigen fast sämtliche Figurinenentwürfe Bernhard Pankoks zu „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“, „Cosi fan Tutte“, „Entführung aus dem Serail“, „Zauberflöte“ und „Mona Lisa“ in vollkommener farbiger Wiedergabe; ferner zahlreiche Bühnenbildentwürfe zu den gleichen Opern in nämlicher Ausführung; Heliogravüren nach fertig aufgebauten Bühnenbildern, sowie die Grundrißpläne in Schwarz-Weiß zu sämtlichen Szenenbildern. So gewähren sie eine lückenlose Vorstellung von den vorbildlichen Schöpfungen eines führenden Künstlers auf dem Gebiete der modernen Theaterreform.

Eine Originalradierung als Widmungsblatt an König Wilhelm II. von Württemberg sowie der gesamte Buchschmuck einschließlich Einband und Vorsatzpapier sind von der Hand Bernhard Pankoks.

Die „Stuttgarter Bühnenkunst“ erscheint in einer einmaligen Auflage von 300 nummerierten Exemplaren. Ein Nachdruck findet unter keinen Umständen statt.

Der Subskriptionspreis beträgt bis 15. Februar 1917 M. 150.—. Später kostet das Exemplar M. 200.—.

Von der Radierung wurden 20 Vorzugsdrucke hergestellt, die von Bernhard Pankok handschriftlich signiert wurden. Diese kosten M. 200.— das Exemplar, später M. 250.—.

Die Nummern 1-50 sind bereits vergriffen!

Firmen, die sichere Aussicht auf Absatz haben, können auf 8 Tage ein Exemplar in Kommission erhalten.

Wilhelm Meyer-Ilschen

Stuttgart

Verlagsbuchhandlung

Januar 1917